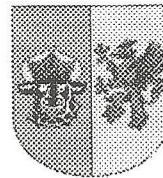


Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern



– Landesdenkmalpflege –

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
Postfach 11 12 52, 19011 Schwerin

Herrn
Dr. Stefan Wolter
Naugarder Straße 44

10409 Berlin

Bearbeitet von: Dr. Bettina Gnekow
Telefon: 0385 / 588-79325
e-mail: b.gnekow@lakd-mv.de
Az: 3543-01
Ihr Zeichen:

Schwerin, den 04.05.2017

Antrag auf Eintragung von Baudenkmalen zur doppelten Geschichte Proras in die Denkmalliste des Landkreises Vorpommern-Rügen

Ihr Schreiben vom 24.11.2016

Sehr geehrter Herr Dr. Wolter,

mit Ihrer E-Mail vom 10. Februar 2017 erinnerten Sie berechtigt an Ihr Schreiben vom 24.11.2016, das zu verschiedenen Bereichen des ehemaligen KdF-Seebades und der späteren Kasernenanlage in Prora Fragen aufwirft.

Zunächst möchte ich mich für die sehr lange Bearbeitungsfrist, die dem äußerst umfangreichen Tagesgeschäft bei abnehmender Mitarbeiterzahl geschuldet ist, entschuldigen.

Lassen Sie mich nun folgendermaßen antworten:

Gelände Block V – Arrestzellen und Plattenstraße

Mit Schreiben vom 12.1.2015 an die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen wurde der Denkmalwert der Arrestzellen einschließlich des benachbarten, mit Platten belegten Platzes seitens der Landesdenkmalpflege bestätigt. Da die Gesamtheit „ehem. KdF-Seebad und spätere Kasernenanlage“ in die Denkmalliste des Landkreises eingetragen ist, bedurfte es im Grunde keiner Änderung des Listeneintrags, gleichwohl wurden sie mit Datum vom 15.1.2015 in die Denkmalliste separat aufgenommen.

Hausanschriften:

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern
Verwaltung

Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 111
Fax: 0385 588 79 344
E-Mail: poststelle@lakd-mv.de

Johannes-Stelling-Str. 29
19053 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 210
Fax: 0385 588 79 217
E-Mail: lb@lbmv.de

Landesdenkmalpflege

Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 101
Fax: 0385 588 79 344
E-Mail: sekretariat@lakd-mv.de

Landesarchäologie

Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 101
Fax: 0385 588 79 344
E-Mail: sekretariat@lakd-mv.de

Landesarchiv

Graf-Schack-Allee 2
19053 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 410
Fax: 0385 588 79 412
E-Mail: poststelle@landeshauptarchiv-schwerin.de

Gelände Block V – Mehrzweckhalle

In o.g. Schreiben wurde außerdem ausgeführt, dass die ehemalige Turnhalle, die heute als Mehrzweckhalle genutzt wird, keine Denkmaleigenschaften im Sinne des Denkmalschutzgesetzes von Mecklenburg-Vorpommern aufweist; als historischer Ort des erzwungenen Gelöbnisses allerdings in die Gedenkstättenarbeit einzubeziehen sei. Eine Gedenktafel wurde an das Gebäude bereits angebracht.

Block V – Fassaden

Bei Beachtung der 1996 formulierten Grundsätze zur Entwicklung von Prora, die in der Präambel ausdrücklich die Überformungen durch die Nationale Volksarmee resp. die unterschiedlichen Zeitschichten als Bestandteil der historischen Bedeutung und also als Zeugniswert der Liegenschaft betonen, bedarf es für Block V eines von den drei südlichen Blöcken abweichenden Konzepts, denn die Zeitschicht der NVA-Nutzung der ehemaligen Bettenhäuser kann nur noch im Bereich von Block V Berücksichtigung finden.

Der Denkmalschutz bezieht sich auf die gesamte Liegenschaft und erfordert "die Beachtung verbindlicher strukturbildender Elemente wie Aufriß, Kubatur, Kontur, Höhe, Konstruktion, Fassaden- und Kammstruktur der Blöcke - einschließlich ihrer unterschiedlichen Zeitschichten" wie im Anhang I der STERN-Studie unter Pkt. 4. Denkmalschutz/Weiterbau formuliert ist.

Durch das Belassen der Jugendherberge in den drei nördlichen Abschnitten von Block V ist hier ein Verzicht auf Balkonbauten und damit ein stärker am Bestand orientierter Umgang mit der Bausubstanz gewährleistet. Die Einordnung einer kulturellen Einrichtung in die beiden folgenden Abschnitte könnte es ermöglichen, hier die Zeitschicht der Überformung durch die NVA stärker in den Vordergrund treten zu lassen und damit dem 1996 formulierten Anspruch zu entsprechen, die Überformung des KdF-Seebades durch die Nationale Volksarmee gleichermaßen zu berücksichtigen.

Vor dem Hintergrund der bisher realisierten und geplanten Instandsetzungen an den Blöcken I-IV ist lediglich durch die Bewahrung der Gebäudekubaturen und die helle Fassadenoberfläche der Eindruck einer Gesamtanlage gewährleistet. Da die hiermit verbundene architekturhistorisch-städtebauliche und sozialgeschichtliche Bedeutung der Gesamtanlage insbesondere in der seeseitigen Ansicht zum Tragen kommt, erscheint es denkmalpflegerisch sinnvoll, hier die helle Fassadenoberfläche beizubehalten, während ein Wechsel der Fassadengestalt (Putzoberfläche, Fassadenfarbigkeit, Fensterproportionen und -teilung) bei der landseitigen Ansicht gut vertretbar ist, da diese durch die Kammstruktur der Treppenhausflügel vielfach unterbrochen ist.

Gelände Block IV – Kontrolldurchlass, Denkmal Otto Winzer, Appellplatz, Fahnenstange

Der Denkmalwert des Kontrolldurchlasses umfasst nicht nur die äußere Hülle, sondern außerdem die Raumstruktur und einen Teil der Innenausstattung, die allerdings bereits in ihrem Umfang reduziert ist und deren Weiterverwendung im Zuge einer Innutzungsnahme des Gebäudes nicht sicher zu stellen ist.

Gemäß § 16 DSchG M-V haben die unteren Denkmalschutzbehörden diejenigen Maßnahmen zu treffen, die ihnen nach pflichtgemäßem Ermessen erforderlich erscheinen, um Denkmale zu schützen, zu erhalten und zu bergen sowie Gefahren von ihnen abzuwenden. Daher richten sich die Fragen zu den o.g. Denkmalen an den Landkreis Vorpommern-Rügen.

Block III – Arrestzellentrakt

Bezüglich Block III formulierte die Landesdenkmalpflege stets die Forderung, gerade hier bauliche Zeugnisse auch der Nutzungsphase nach 1945 zu bewahren. Im Zuge vorbereitender Gespräche zum Um- und Ausbau von Block III im Jahr 2015 wurde der Erhalt des seeseitigen Flügels mit den stark geschädigten Arrestzellen seitens der Landesdenkmalpflege betont und seitens der Investoren bestätigt. Die bisherigen Planungen betreffen das Bettenhaus einschließlich der landseitig anschließenden Flügel.

Ich hoffe, daß Ihre Fragen nun hinreichend beantwortet sind und danke Ihnen an dieser Stelle noch einmal für Ihr großes Engagement für die Erhaltung der Sachzeugnisse der NVA und insbesondere der Bausoldaten in Prora.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Dirk Handorf